

Muster:
Betriebsindividuelles Risikomanagement zur oralen Medikation

Betrieb: _____ Tierarzt: _____ Datum: _____

Bereich	Kritischer Punkt	Risiko	Maßnahme	Kontrollmöglichkeit

Bewertung: Anlage für OAF-Applikation geeignet: Ja / Nein

Beispiel: Betriebsindividuelles Risikomanagement zur oralen Medikation

Betrieb: x, y, Ort

Tierarzt: Max Mustermann, Ort

Datum: 1. Juni 2014

Bereich	Kritischer Punkt	Risiko	Maßnahme	Kontrollmöglichkeit
Handhabung	Arzneimittel staubt	Kontakt (Einatmen, Hautkontakt) des Anwenders mit Arzneimittel kann zu unerwünschten Arzneimittelwirkungen führen (Allergien, Antibiotikaresistenzen, lokale Irritationen u.a.)	Mund-Nasen-Schutz, Handschuhe, Waschen betroffener Hautstellen	Geschmack, visuell, frei von sichtbaren Rückständen
Lagerung	Vorratssilo	Pneumatische Befüllung des Silos kann zu Staubabgang in andere Silos oder in die Umwelt führen	Verbindungen zu anderen Silos abbauen, Staubfilter am Entlüftungsrohr anbringen	visuell, frei von sichtbaren Rückständen
Förder-einrichtungen	Sammelkasten Förderschnecke	Reste verbleiben im Sammelkasten der Förderschnecke	Sammelkasten manuell reinigen	visuell, frei von sichtbaren Rückständen
Misch- und Dosiereinrichtungen	Futterzuteilung	Den Tieren wird bei gleichem Gewicht unterschiedlich viel Futter zugeteilt	Alle Tiere erhalten die gleiche Futtermenge, in der die erforderliche Tagesdosis Wirkstoff enthalten ist. Zur Sättigung wird ggf. zusätzlich unmediziertes Futter gegeben.	Einstellung kontrollieren / korrigieren
Misch- und Dosiereinrichtungen	Mischbottich	Futterbrei und -spritzer haften trotz automatischer Reinigung an Bottichwand und -deckel	Bottich mit HD-Reiniger reinigen	visuell, frei von sichtbaren Rückständen; Effektivität ggf. durch Rückstandsuntersuchungen nachweisen
Förder-einrichtungen	Futterleitungen	Futterreste verbleiben in den Flüssigfutterleitungen	Reinigung der Futterleitungen durch vollständige Entfernung / Entleerung von mediziertem Futter; Wartezeit beginnt danach	korrekte Durchführung; Effektivität ggf. durch Rückstandsuntersuchungen nachweisen
Futternachlage-einrichtungen	Futtertröge	Reste in den Trögen (z.B. zuviel Futter zugeteilt oder verschmutztes Futter, das nicht gefressen wird)	Restfutter aus den Trögen entfernen, Reinigung der Futtertröge, Wartezeit beginnt erst danach	visuell, frei von sichtbaren Rückständen
weitere relevante Bereiche				

Bewertung: Anlage für OAF-Applikation geeignet: Ja / Nein